

b. Schulnachrichten. Schuljahr 1893/94.



I. Neue Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände nach dem neuen Lehrplan vom 22. Juli 1891.

	VI.	V.	IV.	IIIB.	IIIA.	IIB.	IIA.	IB.	IA.	Zuf.	Gegen früher
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19	+ 0
Deutsch und Geschichts- erzählungen	$\left. \begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 4$	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 3$	$\left. \begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 4$	2	2	3	3	3	3	26	+ 5
Lateinisch	$\left. \begin{smallmatrix} 8 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 9$	$\left. \begin{smallmatrix} 8 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 9$	$\left. \begin{smallmatrix} 7 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 8$	7	7	7	6	6	6	62	- 15
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	- 4
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19	- 2
Geschichte und Erdkunde	2	2	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 2 \end{smallmatrix} \right\} 4$	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 3$	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 3$	$\left. \begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \right\} 3$	3	3	3	26	-2 (S. Dtsch.)
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34	+ 0
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8	- 2
Physik, Elemente der Che- mie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10	+ 2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	+ 0
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8	+ 2
Zusammen	25	25	28	30	30	30	28	28	28	252	- 16

Bemerkungen.

- a) Hierzu treten verbindlich je 3 Stunden Turnen von VI—IA und je 2 Stunden Singen für VI und V. Der Gesang von IV—IA ist mit den bisherigen Ausnahmen verbindlich.
- b) Fakultativ sind je 2 Stunden Zeichnen für IIB—IA, je 2 Stunden Hebräisch und Englisch für IIA—IA. Die Meldung dazu verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

**2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer
im Winter 1893/94.**

Nr.	Lehrer.	Ordinariat.	Prima.	Ober- Sekunda.	Unter- Sekunda.	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.	
1.	Direktor Prof. Dr. Grosfer.	I.	2 Religion. 2 Horaz. 6 Griech.								10	
2.	Prorektor Prof. Dr. Teichmüller.	OII.	4 Latein. 2 Franz.	6 Latein. 2 Religion.	2 Religion.		3 Franz.				19	
3.	Prof. Dr. Hartung.		3 Deutsch. (2 Engl.)	2 Franz. (2 Engl.)	3 Franz. 1 Geogr.	3 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr.					19	
4.	Prof. Detto.	OIII.	3 Gesch. (2 Hebr.)	3 Gesch. (2 Hebr.)		7 Latein. 2 Deutsch.	2 Gesch. 1 Geogr.				22	
5.	Prof. Dr. Lehmann.	UII.		6 Griech. 3 Deutsch.	7 Latein.	6 Griech.					22	
6.	Prof. Dr. Boltzenthal.	UIII.				7 Latein. 2 Deutsch.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion. 2 Geogr. 1 Gesch. 2 Deutsch.	2 Geogr.		22	
7.	Oberlehrer Wiesner.	V.			3 Deutsch.	2 Religion.	2 Religion. 4 Franz.	2 Religion.	8 Latein. 2 Rat.		23	
8.	Oberlehrer Polthier.	IV.			6 Griech. 2 Gesch.	3 Math.	3 Math.	7 Latein. 2 Math.			23	
9.	vacat.											
10.	W. Hilfslehrer Finzelberg.	VI.					6 Griech.	3 Deutsch.		8 Latein. 2 Rat. 3 Deutsch. 1 Gesch.	23	
11.	W. Hilfslehrer Dr. Bünger.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	2 Physik.	2 Rat.	2 Rat.			24	
12.	Zeichenlehrer Kremp.		2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Rechnen. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Schrbn. 2 Zeichnen.	3 Religion. 4 Rechnen. 2 Schrbn.	27	
13.	Organist Schmidt.		Coetus A. 3 Gesang. Coetus B. 1 Gesang.					Coetus C. 2 Gesang.			6	
14.	Turnlehrer Knak.		Im E. und B. 3 Coetus in je 3 Stunden Turnen.									9
Sa. der obligatorischen Lehrstunden			28	28	30	30	30	28	25	25		

3. Abjolvierte Lehrpenfa.

Prima.

Ordinarius: Direktor Prof. Dr. Großer. Kursus zweijährig.

Religion. Jahr B. Kirchengeschichte von 325 bis jetzt. Evangelium Johannes 3. I. in Urtert. Gelegentliche Repetition. — **Deutsch.** Jahr B. Im S. Überblick der Litteratur in Lebensbildern vom 16. bis 18. Jahrhundert. Oden von Klopstock, Gedankenlyrik von Schiller und Goethe. Proben neuerer Dichter. Im W. Lessing und Zeitgenossen. Abhandlungen (Laokoon). Schillers Braut von Messina. Priv.: Emilia Galotti und Nathan.

A. Aufsätze. S. 1) Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 2) Wie füllt man am besten seine Mußestunden aus? 3) Mit welchem Rechte verdient Karl der Große seinen Beinamen? 4. Unter welchen Bedingungen läßt sich eine gedeihliche Entwicklung des deutschen Reiches erhoffen? (Sedanrede.) b. Wintersemester 1893/94. 1) Worin können uns die Tiere zum Vorbild dienen? 2) Die Kunst eine edle Himmelsgabe. 3. Einfluß des Römertums auf das Germanentum im Mittelalter. 4) Klaujur. Schuld und Sühne in Schillers Braut von Messina.

Abiturienten-Aufsatz. a) M. 1893: „Mittelalter und Neuzeit.“ b) D. 1894: „Mit welchem Rechte setzt man den Anfang der neueren Geschichte um den Beginn des 16. Jahrhunderts?“

B. Ausarbeitungen aus verschiedenen Gebieten. S. 1) Die Entwicklung der Kämpfe vor Troja bis zur Patrokloschlacht (Griech.). 2) Klopstock als nationaler Dichter (Deutsch). 3) Die Wanderungen der Germanen (Gesch.). 4) Germanikus in den ersten Regierungsjahren des Tiberius (Lat.). 5) Die Erstürmung der Bastille (Franz.). 6) Gedankengang einiger Lieder des Horaz über das Lob der Natur (Horaz). — Winter. 1) Ehrenhaftes und Unehrenhaftes in den Personen in Lessings Minna von Barnhelm (Deutsch). 2) Anlaß und Gedankengang der Lieder vom Menschengestalt bei Sophokles und Horaz (Griech.). 3) Die politischen Zustände Europas zur Zeit Kaiser Sigmunds (Geschichte). 4) Germanikus (Latein.). 5) (Horaz.) Leben in seinen Dichtungen. 6) (Französisch.) Rodrigos Kämpfe.

— **Lateinisch.** Jahr B. Tac. Ann. I. II. Auswahl aus Ciceros Briefen. Privatlektüre aus Livius. Alle 14 Tage ein Exerzitium abwechselnd mit einem Extemp. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Horat. C. I. II. Memorieren wichtiger Oden. — **Griechisch.** Jahr A. Platon Criton. Phaedon c. 1—6 und 60—65. Demosthen. Olynth. I. Phil. I. Sophocles Antigone. Chorlied 1—4 memoriert. Hom. Ilias XIII—XXIV mit bestimmten Ausscheidungen. Monatlich eine griechisch-deutsche Arbeit. Grammatische Repetitionen. — **Französisch.** Jahr B. Mignet, Révolution franç. I. Corneille, le Cid. Übungen im Sprechen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Grammatische Wiederholungen. — **Hebräisch.** Jahr A. 1. Sam. 16—20; 1. Kön. 17, 18, 21; 2. Kön. 1; Joel, Zona, Jesaja 1—6, 40—42, 53; Psalmen. — **Englisch.** Jahr A. S. a) Macaulay: Rankes History of the Popes. W. b) Shakespears Henry IV. — **Geschichte.** Jahr B. Geschichte des Mittelalters, von 476—1648. — **Geographie.** Jahr A. Gelegentliche Wiederholungen. — **Mathematik.** Jahr A. Die imaginären Größen. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche.

Mathematische Abiturienten-Aufgaben. a) Michaelis 1893. 1) Jemand hat in einer 3,5 Prozent Zinsszinsen rechnenden Rentenbank für 42630 Mark eine lebenslängliche Rente von 3000 Mark erworben, die ihm alljährlich am Ende des Jahres ausgezahlt werden soll; wie groß ist seine wahrscheinliche Lebensdauer angenommen worden? 2) Ein Dreieck zu konstruieren, von dem gegeben sind der Ueberschuß der Summe zweier Seiten über die dritte und die der dritten Seite anliegenden Winkel. 3) In einem Dreieck ist $a^2 + b^2 + c^2 = 606 f = 76682$ 4 $\gamma = 40^\circ 7' 10''$; wie groß sind die Seiten und die beiden anderen Winkel dieses Dreiecks? 4) Das Volumen eines 35 m hohen Kegelfumpfes beträgt 22880 cbm, und der Radius der unteren Grundfläche ist um 12 m länger als der der oberen, wie groß sind die Grundflächentradien dieses Körpers? ($\pi = \frac{22}{7}$.) — b) Ostern 1894. 1) Ein Kapital von

6000 Mark hat, zu einem gewissen Zinsfuß ausgeliehen, in einer gewissen Anzahl von Jahren 1680 Mark einfache Zinsen gebracht. Wäre der Zinsfuß um $\frac{1}{2}$ kleiner, die Zahl der Jahre um 1 größer gewesen, so würden die Zinsen nur 1620 Mark betragen haben. Zu wie viel Prozent war das Kapital ausgeliehen und wie viel Jahre hat es ausgestanden? 2) Einen Kreis zu schlagen, der zwei Seiten eines Dreiecks berührt, und von dem die dritte Seite einen Bogen von gegebener Höhe abschneidet. 3) In einem Dreieck ist $a + b = s = 12$, $h_b - h_a = d = 1,53207$, $\angle \gamma = 50^\circ$; wie groß sind die Seiten und die nicht gegebenen Winkel dieses Dreiecks? 4) In einer Kugel, deren Radius R 97 cm lang ist, hat man auf verschiedenen Seiten des Zentrums zwei Parallelkreise gelegt, von welchen der eine 65, der andere 72 cm vom Zentrum entfernt ist. Wie groß sind Inhalt und gekrümmte Oberfläche der entstandenen Kugelschicht.

— **Physik.** Jahr B. Mechanik. Akustik.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: **Prorektor Prof. Dr. Teichmüller.** Kursus jährig.

Religion. 2 Std. Apostelgeschichte. Lektüre anderer neutestam. Schriften abschnittsweise. Kirchengeschichte bis 325. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen und Katechismus. — **Deutsch.** 3 Std. S. Nibelungenlied. Ausblicke auf nordische Sagen, die großen Sagenkreise des Mittelalters, auf die höfische Epik und Lyrik, sprachgeschichtliche Belehrungen. Überblick über die Arten der Dichtung. W. Maria Stuart. Egmont und Götz. Vorträge. 6 häusliche Aufsätze, 2 in der Klasse.

A. Aufsätze. S. 1) Schmeiche das Eijen, weil es noch glüht. 2) Mit welchen Empfindungen lesen wir im Nibelungenliede den Tod Siegfrieds? 3) Wodurch erweckt Nidiger von Wehlarn unser Mitgefühl? 4) Probeaufsatz Michaelis 1893: Die Treue im Nibelungenliede. W. 1) Ferro nocentius aurum. 2) Burleigh, Leicester, Shrewsbury. 3) a. Das Leben am Hofe des Bischofs von Bamberg. b. Der historische Hintergrund in Goethes „Götz von Berlichingen“. 4) Probeaufsatz.

B. Deutsche Ausarbeitungen. S. 1) (Latein. Prosa.) Hieronymus, der Nachfolger des Hiero von Syrakus. 2) (Griechisch.) Die Schlacht bei Lade. 3) (Geschichte.) Die Entwicklung Athens. 4) (Französisch.) Schwächen der Personen in „Les doigts de fée“. 5) (Deutsch.) Gunthers Kampf um Brunhild. W. (Latein. Prosa.) Die Personen in Ciceros Rede „Pro Roscio Amerino“. 2) (Deutsch.) Inhalt des dritten Aktes von „Maria Stuart“. 3) (Griechisch.) Inhalt des § 56–61, Cap. II, Tit. I von Xen. Memorab. 4) (Französisch.) Die Schlacht bei Kollin. 5) (Latein. Poesie.) Nisus und Euryalus. 6) (Geschichte.)

— **Latein.** 6 Std. Liv. XXIV. Cic. pro Rosc. Amer. (3 St.) Verg. Aen. und Georg. nach Maßgabe des Lehrplans (2 Std.) Alle 2 Wochen 1 Exerc. resp. abwechselnd Extemporale, alle 6 Wochen 1 Übersetzung ins Deutsche. Gramm. Repetition (1 Std.). — **Griechisch.** 6 St. S. Herodot, Auswahl aus VI–IX und II. W. Auswahl aus Xenoph. Memor. (Lysias ist als Privatlektüre empfohlen) 3 Std. Hom. Odyss. 2 Std. Buch VII, IX–XXIV in Auswahl. Memorieren ca. 100 Verse; alle 4 Wochen schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Griechischen und zwar in der Regel in der Klasse. Abschluß der Grammatik. Weitere Einführung in die Syntax der Tempora und Modi (§ 62–155) 1 Std. — **Französisch.** 2 Std. Lektüre Scribe: Les doigts de fée (privat empfohlen; Scribe, le verre d'eau), aus Floetz: poesies narratives und lyriques 2 Stück Gramm. Rep. Sprechen. Frédéric le Grand; hist. de la guerre de sept ans. 14täg. Übers. aus d. Franz. — **Geschichte.** 3 Std. Griechische und römische Geschichte bis 476 n. Chr. — **Mathematik.** 4 Std. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen ausführlich. Gleichungen, auch quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Planimetrie: Abschluß der Ähnlichkeitslehre, Proportionalität der Linien, harmonische Teilung. Trigonometrie: Das schiefwinklige Dreieck, Viereck und regelmäßige Vieleck. — **Physik.** 2 Std. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. — **Hebräisch.** 2 Std. Regelmäßiges Verbium und Nomen mit Suff. Lektüre: I. Mose 1, 1—9, 20 ev. Kap. 24, 27, 28. — **Englisch.** 2 Std. E. Gramm. Schmidt Elementarbuch § 1—14. Stücke A. B. u. D. Lekt. Stücke 21—30. (Lern: Gedicht 20 u. 24.) W. Gramm. 15—25, Lekt. 30—42. Sketches b. Dickens. — **Geographie.** Außereuropäische Erdteile (Wiederholung). —

Am hebräischen Unterricht nahmen teil im W. 6 I, 3 OII, Sa. 9.

" englischen " " " " im W. 5 I, 8 OII, Sa. 13.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Lehmann. Kursus jährlich.

Religion. 2 Std. Bibellesen zur Ergänzung des OIII Penjums. Erklärung des Marcus-Evangeliums. Innere Gliederung des Katechismus. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — **Deutsch.** 3 Std. E. Jungfrau von Orleans. W. Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Aufsätze alle 4 Wochen nebst Ausarbeitungen in der Klasse. Vorträge. Lehre über Invention, Disposition. Lernen von Dichterstellen.

A. Aufsätze. E. 1) Eter Tropfen höhlt den Stein. 2) Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 3) Alexander der Große und Napoleon I. 4) Das Romantische in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5) Wiege und Sarg. (Prüfungsaufsatz.) — W. 1) Der erste Akt in Lessings „Minna von Barnhelm“. 2) Just, Tellheims Diener. 3) Inwiefern sind Kenntnisse der beste Reichtum? 4) Gedanken- gang des 5. Gesanges in „Hermann und Dorothea“. 5) Prüfungsaufsatz.

B. Ausarbeitungen. E. 1) (Griech.) Die Lage der Griechen nach der Schlacht bei Kunaxa. 2) (Lat.) Der schlaue Sinon weiß sich das Vertrauen der Trojaner zu verschaffen. 3) (Gesch.) Friedrich der Große als Regent. 4) (Deutsch.) Welche Hindernisse stellten sich der Jungfrau von Orleans bei der Erfüllung ihres hohen Berufes entgegen? — W. 1) (Lat.) Leben und Treiben der Catilina bis zum 8. November des Jahres 63. 2) (Phys.) Elektrifizier- und Influenzmaschine. 3) (Griech.) Die Reise des Telemach. 4) (Deutsch.) Das Besitztum des Wirtes zum „Goldenen Löwen“.

— **Latein.** 7 Std. Cic. de imp. Cn. Pomp. und in Catil. I. Liv. XXI (2 Std.). Verg. Aen. nach einem Kanon, siehe Lehrplan (2 Std.). Gramm. 3 Std. Gramm. Wiederholung und Ergänzung. Neu § 90—93, 161—188, 283—290. Alle 8 Tage 1 Extemp. oder 1 Exerc.; alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. — **Griechisch.** 6 Std. Gramm. 2 Std. Hauptregeln der Syntax- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Lekt.: Xenoph. Anab. III 1—3. Xenoph. Hell. I 6—7, II 4. Hom. Odys. I 1—212, 252—305, II 260—381, 405—434, III 1—101, IV 425—569, V 1—115, 424—493, VI 1—331. Wöchentl. abwechselnd Exerc. und Extemp. — **Französisch.** 3 Std. Gramm. 36—38, 56—64 (70—75 eingeschränkt). 14 täg. Ex. aus dem Deutschen ins Franz. oder Diktate abwechselnd mit Exerc. Lekt.: hist. de Napoléon v. Dumas. — **Geschichte.** 2 Std. deutsche und preussische Geschichte von Friedrich II. bis zur Gegenwart. — **Mathematik.** 4 Std. Arithmetik: Gleichungen, auch quadratische, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen. Planimetrie: Umfang und Inhalt des Kreises. Trigonometrische Funktionen und Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks. Stereometrie: Die einfachen Körper und deren Ausmessung. — **Physik.** 2 Std. Magnetische und elektrische Erscheinungen, das Wichtigste vom Schall und vom Licht. Chemische Erscheinungen, zunächst von Nichtmetallen. Die wichtigsten Mineralien und einfachsten Kristallformen. — **Geographie.** 1 Std. Europa (Wiederholung).

Ober-Tertia.

Ordinarius: Prof. Detto. Kursus jährlich.

Religion. 2 Std. Das Reich Gottes im N. T., besonders die Bergpredigt und Seeepredigt (Gleichnisse). Apostelgesch., Katechismus, Sprüche und Lieder wiederholt. Psalmen erklärt und gelernt. Reformationsgeschichte bis 1555 im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. — **Deutsch.** 2 Std. Aufsätze alle 4 Wochen. Lektüre vorwiegend poetisch. Lesebuch von Hopf und Paulsief. Wilhelm Tell. Aus Poetik und Rhetorik induktive Belehrungen. Glocke, Erbkönig, Fischer memoriert. — **Latein.** 7 Std. Gramm. 3 Std. Wiederholung der früheren Penja, insbes. der III B, dazu § 198, 199, 213, 224—5, 250—2, 259—65, 269—70, 273—8. Extempor. und Exerc. abwechsl. alle 8 Tage, alle 6 Wochen Übersetzung ins Deutsche. Lektüre 4 Std. J. S. Dvid, I 1—150, 244—451, 748—79, II 1—370, IV 28—166, VIII 620—724, X 1—63, XI 85—145, XIII 408—575. Behandlung des Herameters. J. W. Caesar B. G. VI u. VII. — **Griechisch.** 6 Std. Verba auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba des attischen Dialekts. Präpositionen, ausgewählte Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exerc. und Extempor., dieses im Anschluß an die Lektüre. S. 4, W. 2 Std. Xen. Anab. III. IV. S. 3, W. 3 Std. — **Französisch.** 3 Std. Gramm. Rep. Ploetz: 1—28 gruppiert nach Mähner, § 29—33, 35—38, 24—28, 29—45, 46—49, 78, 50—55, alles mit Auswahl. Lekt.: Ploetz, lectures choisies. Geschichtliche Erzählungen, einige Gedichte. 2—3 von Béranger, einige Fabeln von La Fontaine. 14täg. Ex., Exerc. oder Diktat. Nachahmende Wiedergaben. — **Geschichte.** 2 Std. Brandenburgische, preussische und deutsche Geschichte bis 1740. — **Mathematik.** 3 Std. Arithmetik: Rechnen mit algebraischen Zahlen und Polynomien, Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten, Gleichungen des I. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. Planimetrie: Kreislehre II. Flächengleichheit und Verwandlung der Figuren. Ausmessung derselben. Anfangsgründe der Ähnlichkeit. — **Naturkunde und Physik.** 2 Std. S. Der Mensch und dessen Organe. Gesundheitspflege. W. Mechanische Erscheinungen. Das Wichtigste aus der Wärmelehre. — **Geographie.** 1 Std. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands und Erdkunde der deutschen Kolonien (mit Kartenstücken wie in IV).

Unter-Tertia.

Ordinarius: Prof. Dr. Solkenthal. Kursus jährlich.

Religion. 2 Std. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Dazu Psalmen und Abschnitte aus Hiob. Besprechen und Nacherzählen der Sonntagsevangelien. Der ganze Katechismus nebst Sprüchen wiederholt, ebenso die Lieder. 4 Lieder neu gelernt. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnungen. Leimbach S. 16—19. — **Deutsch.** 2 Std. Überblick über die wichtigsten gramm. der deutsch. Sprache eigentümlichen Gesetze. Aufsätze 4wöchentlich. Lektüre aus d. Lesebuch von Hopf und Paulsief; gelernt: Bürgschaft, Ring des Polykrates, Graf v. Habsburg. — **Latein.** 7 Std. Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Auswahl von Ellendt-Seyffert. 189—282 nach Vorschrift (§ 189—195, 196, 197, 200, 201, 202—206, 207—208, 209—212, 214—216, 217—220, 221—223, 226, 227, 228, 229, 231, 1—5, 232, 233—237, 238—49, 253—58, 266—268, 271, 279, 280, 282). Übersetzung aus Gruber. (3 Std.) Caes. bell. Gallie. I, 1—29, II, IV. Übung im Konstruieren, unvorbereitetes Übersetzen und Rückübers. (4 Std.) Alle 8 Tage Extemp. oder Exerc., alle 6 Wochen schriftl. Übersetzung ins Deutsche. — **Griechisch.** 6 Std. Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zum Verbum liquidum einschließl. Franke

— v. Bamberg § 1—69, 71, 1 und 74. Mündl. u. schriftl. Übersetzungen, letztere alle 14 Tage, abwechsl. Exerc. und Extemp. Lektüre von möglichst zusammenhängenden Lesebüchern aus der griechischen Sage und Geschichte. Syntax propädeutisch. — **Französisch.** 3 Std. Lekt. 54—56, 70—72, zum Teil 73 und 74. Schulgr. Lekt. 1—4. Ploetz Elem. 106—112. Alle 8 Tage abwechsl. Exerc. und Ex. in das Franz. Ploetz, Lectures choisies, besond. Anecdotes. — **Geschichte.** 2 Std. Kurzer Überblick über die Geschichte des römischen Reiches seit Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Jaenicke I, 1—62. Von außerdeutscher Geschichte Ausbreitung des Islam, Kreuzzüge, Auftreten der Jungfrau von Orleans, Entdeckungen, Kämpfe der Schweizer. — **Mathematik.** 3 Std. Planimetrie die ersten 8 Monate. Lehre von den Parallelogrammen. Kambly I, § 70—81. Kreislehre I. Kambly I, 82—93. Arithmetik im W. 4 Monate. Kambly I, § 8—22 außer § 16—21 II. Gleichungen des 1. Grades mit 1 Unbekannten. — **Naturkunde.** 2 Std. S. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten, Ergänzung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. W. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Krankheiten derselben. Überblick über das Tierreich und über Tiergeographie. — **Geographie.** 1 St. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

Quarta.

Ordinarius: **O. Polthier.** Kursus jährlich.

Religion. 2 Std. Das Wichtigste der Bibelfunde. Aufschlagen von Sprüchen. Wichtige Abschnitte des A. u. N. T. Geographie von Palästina. III. Hauptstück mit Erklärungen und Sprüchen. IV. und V. gelernt. Pensum der VI. und V. mit Sprüchen wiederholt. 4 Lieder gelernt, die der VI. und V. wiederholt. — **Deutsch.** 3 Std. Gr.: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, typische Beispiele. Abwechsl. orthogr. Übungen und schriftl. Nacherzählen. Orth.: § 23—25, repet.: 1—22, 26—28. 14 tägige Arbeiten (daneben Ausarb. in der Klasse). Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Lernen von Gedichten. — **Latin.** 7 Std. S. 4, W. 3 Std. Grammatik. Wiederholung der Formenlehre, Moduslehre propädeutisch. Kasuslehre. Oftermann I—X, Ellendt-Seiff. 94—156 mit Auswahl. Musterbeispiele. Mündliche Übersetzungen aus Oftermann. Schriftl. Übungen in der Klasse. Wöchentl. abwechsl. Extemp. und Exerc. W. 3 schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Lekt.: S. 3, W. 4 Std. Cornel.: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal zum Teil cursorisch und mit Auslassung. Gelegentl. mündl. oder schriftl. Übertragung ins Lateinische. — **Französisch.** 4 Std. Ploetz Elementargr. Siehe Lehrpl. § 6. Orthogr. Diktate. Schriftl. Übersetzungen aus d. Franz. u. in d. Franz. Alle 14 Tage abwechsl. ein Extemp. und ein Exerc. nach dem Lesebuch. — **Geschichte.** 2 Std. Orientalische Völker des Altertums. Griechische Geschichte (die Hauptthaten). Die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — **Rechnen und Mathematik.** 2 Std. Rechnen: Weitere Ausführung des dezimalen Rechnens, abgekürzte Multiplikation u. Division. Einfache u. zusammengesetzte Regeldetri. Aufgaben aus d. bürgerl. Leben. 2 Std. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln u. Dreiecken. Kambly II § 1—7, 10—21, 23—33, 38—42, 44—65. — **Naturkunde.** 2 Stunden S. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen. Übersicht des natürlichen Pflanzensystems. Lebenserscheinungen. W. Niedere Tiere, namentlich nützliche und schädliche, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. — **Geographie.** 2 Std. Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen.

Quinta.

Ordinarius: **W. Wiesner.** Kursus jährlich.

Religion. 2 Std. Biblische Geschichte d. N. T. Katechismus. Das II. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Wiederholung des I. Hauptstücks mit Sprüchen und Kirchenliedern der Septa. Auswendiglernen von 4 Kirchenliedern und vorge schriebenen Sprüchen. — **Deutsch.** 2 Std. Einfacher, erweiterter, zusammengesetzter Satz. Interpunktion. Mündl. Nachzählen. Erste Versuche im schriftl. Nachzählen alle 3 Wochen. Wöchentl. 1 Diktat. 6 Gedichte gelernt. Lesen von Gedichten u. Prosa stücken. Geschichtserzählungen. — **Latein.** 8 Std. Deponentia u. das Notwendige der unregelm. Formenlehre. Pensum d. VI. wiederh. Vokabellernen und Übersetzen aus Oftermann. Wöchentl. $\frac{1}{2}$ Std. Extemporale, damit abwechselnd vorbereitete Exercitien. Acc. c. Inf. Part. coniunct. Abl. absol. Orts- und Zeitbestimmung. — **Geschichte.** 1 Std. Griechische Götterlehre, griechische Heldensagen, griechische und römische Biographien. — **Rechnen.** 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-detri. Wiederholung des dezimalen Rechnens, der deutschen Maße, Münzen und Gewichte. — **Naturkunde.** 2 Stunden S. Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Beschreibung u. Vergleichung v. Pflanzen. B. Wichtige Wirbeltiere. Grundzüge d. menschl. Knochenbaues. — **Geographie.** 2 Std. Physische u. mathem. Erdkunde. Erweiterung u. Fortsetzung des Pensums von VI. Deutschland (das Wichtigere). Kartenzeichnen in der Schule.

Sexta.

Ordinarius: **W. H. Finzelberg.** Kursus jährlich.

Religion. 3 Std. Biblische Geschichte d. N. T. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des N. T. Katechismus: I. Hauptst. mit Erklärung. II. u. III. Hauptst. nur mit kurzer Worterklärung. Sprüche. 4 Kirchenlieder. — **Deutsch.** 3 Std. Redeteile u. Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken u. schwachen Flexion. Rechtschr. § 1—23, 26—28, wöchentl. 1 Diktat. Lesen v. Gedichten u. Prosa stücken, 6 Ged. gelernt. Deutsche Heldensage, Dietrich v. Bern, Siegfried. Mündl. Nachzählen. — **Latein.** 8 Std. Die Deklinationen und Konjugationen, Komparation, Zahlen, Pronomina, sum und Composita. Vokabeln lernen, Orts-, Zeitbestimmung, Präpositionen. Übersetzen aus Oftermann, w. $\frac{1}{2}$ St. Extemporale, gegen Ende des Schuljahres vorbereitete Exercitien. — **Geschichte.** 1 Std. Vaterländische Geschichtserzählungen von der Gegenwart ausgehend bis zu Karl d. Großen. — **Rechnen.** 4 Std. Wiederholung d. Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Deutsche Maße, Münzen u. Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise u. die einfachsten dezimalen Rechnungen. — **Naturkunde.** 2 Std. S. Beschreibung von Blütenpflanzen nebst Erklärung der Formen und Teile, der Wurzeln, Stengel, Blätter u. Blüten. Schematisches Zeichnen. B. Beschreibung wichtiger Säugetiere u. Vögel in bezug auf Größe, Gestalt, Farbe u. — **Geographie.** 2 Std. Grundbegriffe der physischen u. mathematischen Erdkunde. Verständnis d. Reliefs, d. Globus u. d. Karten. Erdteile, Ozeane, Heimatkunde.

Technischer Unterricht.

- a) **Schreiben** je 2 Stunden. VI nach Vorschrift des Lehrers und Takt, V nach Vorlagen.
 b) **Zeichnen** je 2 Std. V—IV nach Vorzeichnungen und Wandtafeln, Ornamenten u. s. w. VIII—OIII Körperzeichnen. Fakultativ VII—I Zeichnen von Körpern, Ornamenten und anderen (plastischen) Vorlagen z. T. aus dem Museum. Projektionszeichnen.

An dem Unterrichte nahmen teil im S. 17 UII, 3 OII, 3 UI, 2 OI Sa. 25 }
 im W. 10 UII, 3 OII, 2 UI, 2 OI Sa. 17 } Schüler.

c) **Gesangunterricht** wird in 3 Coeten methodisch aufsteigend erteilt: Coet. A umfaßt die Sänger der Klassen I—IVA und zwar A 1 die begabteren Sänger für Baß-Tenor, A 2 die Schüler für Alt-Sopran, welche je in 1 St. getrennt, in 1 St. im Gesamtchor unterrichtet werden und bei festlichen Gelegenheiten — namentlich A 1 — öffentlich in Wirksamkeit treten. Coet. B umfaßt die weniger stimmbegabten Schüler der Klassen I—III für Baß-Tenor in 1 St., Coet. C die weniger begabten Schüler der IV B sowie die Schüler der V—VI in 2 Stunden. Es waren wegen Unfähigkeit oder auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses dispensiert

im S. 2 I, 5 II, 13 III, 1 IV Sa. 21 }
 im W. 2 I, 3 II, 20 III, 1 IV Sa. 26 } Schüler.

d) **Turnen.** Seit Ostern 1892 wird der Unterricht methodisch aufsteigend in 3 Coeten zu je 3 Stunden erteilt. Coet. A umfaßt die Schüler der Gesangsklasse A aus I—UIII, Coet. B die Schüler der Gesangsklasse B und die Nichtsänger aus I—UIII, Coet. C die Schüler der Klassen IV—VI. Es waren teils wegen Unfähigkeit, teils wegen weiten Schulwegs dispensiert

im S. 3 I, 7 II, 0 III Sa. 10 }
 im W. 3 I, 6 II, 1 III Sa. 10 } Schüler.

An den Sommerabenden vereinigten sich täglich zahlreiche Schüler zu freiwilligen **Turnspielen**. Dem Schüler-Turnverein „Körner“, welcher unter bestimmten Bedingungen außerdem die Turnhalle benützt, gehörten im W. an 7 I, 8 II, 2 OIII Sa. 17 Schüler. Im Programm 1893 ist das übersichtliche Ergebnis einer nach den einzelnen Klassen und Schülern am Ende des Sommer-Semesters 1892 veranstalteten Ermittlungstabelle mitgeteilt, welche die **Leistungsfähigkeit** der Turnschüler nachweist.

4. Verzeichnis der hier eingeführten Schulbücher mit Rücksicht auf die neuen Lehrpläne 1892.

Vorbemerkung: Es ist dringend geboten, daß die Schüler insbesondere bei dem Eintritt in eine neue Klasse sich nur die **neuesten**, der Schulreform angepaßten Auflagen der bisher eingeführten Lehrbücher anschaffen. Der Bücherhandel unter Schülern ist **nicht** gestattet. Die von Ostern 1894 ab neu zur Einführung gelangenden Schulbücher sind durch * bezeichnet.

I. Für alle Gymnasialklassen.

1. **Religion.** Bibel. — Evangelisches Gesangbuch der Prov. Brandenburg event. Schulauszug, 100 geistl. Lieder, (neu eingeführt). — Luthers Katechismus. —
2. **Lateinisch.** Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, 37. Aufl. 1893.
3. **Geographie.** Daniel, Leitfaden, neueste Auflage. — Schulatlas von Lange ausschließlich möglichst in neuester Auflage.
4. **Gesang.** Barth, Schul-Choralbuch.

II. Für einzelne Gymnasialklassen.

- | | | |
|----------------------|--|-----------|
| 1. Religion. | Zahn-Giebe, Biblische Historien, mindestens Aufl. von 1832 | VI—V. |
| | R. Leimbach, Leitfaden für den ev. Religionsunterricht, 2. Aufl. 1893 | IV—I. |
| | Novum Test. græc. | I. |
| 2. Deutsch. | *Höpf und Pauljief, Lesebuch, bearbeitet von Muff, 1.—4. Abt. nebst einem Anhang der Satzlehre, mindestens Aufl. von 1892 | VI—III. |
| 3. Lateinisch. | Ostermann, Übungsbuch 1—3, neueste Aufl. 1893 | VI—IV. |
| | *Detto-Lehmann, Übungsstücke nach Cäsar | UIII—UII. |
| 4. Griechisch. | Franke, Formenlehre, bearb. v. Bamberg, mindestens Aufl. 1893 v. Bamberg, M. Seyfferts Hauptregeln der griechischen Syntax m. Aufl. 1837 | UIII—I. |
| | *Wesener, griechisches Elementarbuch I, neue Ausgabe 1893 | UIII. |
| | Seyffert v. Bamberg, deutsch-griech. Übungsb., möglichst 8. Aufl. m. Wörterbuch | OIII—UII. |
| 5. Französisch. | Plöb, Elementar-Grammatik, mindestens 15. Aufl. 1839 | IV. |
| | Plöb, Schul-Grammatik, mindestens Aufl. 1839 | UIII—I. |
| 6. Englisch. | *Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, 3. Aufl. 1893 | OII—I. |
| 7. Hebräisch. | Gesenius-Möddiger, Gramm. Biblia hebr. | OII—I. |
| 8. Geschichte. | Atlas antiquus | IV—I. |
| | Stacke, Leitfaden für griechische und römische Geschichte | IV. |
| | Zänicke, deutsche und brandenburgische Geschichte Aufl. 1891 | UIII—UII. |
| | Herbst, Historisches Hilfsbuch (für Gymnasien) I—III | OII—OI. |
| 9. Rechnen. | Koch, Rechenbücher, 4.—6. neueste ungeänderte Aufl. m. 1892 | VI—IV. |
| 10. Mathematik. | Kambly, Elementar-Mathematik | IV—I. |
| | Schlömilch, Logarithmen | II—I. |
| 11. Naturgeschichte. | *Wossidlo, Leitfaden der Zoologie, 5. Aufl. 1893 | VI—III. |
| | *Wossidlo, Leitfaden der Botanik, 3. Aufl. 1892 | VI—III. |
| 12. Physik. | Trappe, Physik, 12. Aufl. 1893 und Stenzel, Chemische Erscheinungen, mindestens 1882 | II—I. |
| 13. Gesang. | Erk und Greef, Liederkranz Heft 1 und 2. Erk, Sängerbain. | VI—V. |
| | Heft 2. 6. Aufl. — Greef, Choralieder Heft 1. 5. Aufl. | IV—I. |

III. Autoren.

Für IV: Cornelius Nepos ed. Müller; für III: Caesar bell. Gallicum. UIII—UII: Plöb, Lectures choisies. OIII: Ovid. Metamorphoses. Xenophon Anabasis. UII: Cicero, Livius und Vergil nach bestimmter Auswahl. Xenophon Anabasis und Hellenica. Homer. Odyssee. Dumas Histoire de Napoléon. In OII—OI wechselt die Lektüre. In der Klasse sind in der Regel nur die von der Schule bestimmten Textausgaben, zur Präparation und Privatlektüre auch erklärende Schulausgaben, insbesondere aus der Weidmannschen, Teubnerschen und Gotha'schen Sammlung gestattet. Empfohlen werden unter anderen die Wörterbücher von Heinichen für Latein, von Benseler und Schenkel für Griechisch. — Der Gebrauch deutscher Übersetzungen und beschriebener Ausgaben ist als Täuschungsversuch streng verboten.

II. Verfügungen und Mitteilungen.

a. Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium.

1893. 22. Febr. 6. März. 1. 29. Juli. 4. Aug. 11. Nov. 11. Dez. 1894. 2. 4. 18. 22. Jan. 20. Febr. (Vgl. Min.-Erl. 15. 25. Febr. 23. 28. Juni. 29. Nov. 1893. 13. Jan. 1894.) Weitere Bestimmungen über die Abschlussprüfungen und die Erwerbung des Militärzeugnisses, die betr. Zeugnisse und Zeugnisgebühren. — 1893. 14. März. Rangordnung der Lehrer. — 24. März. Ernennung der DL. Schneider, Dr. Hartung, Detto, Dr. Lehmann zu Professoren. — 22. März. Min.-Erl. 18. Febr. Unterlassung der Illumination öffentlicher Gebäude am Geburtstag Sr. Majestät auf Allerhöchsten Befehl. — 25. März. 28. Juli. 30. November. Einführung neuer Schulbücher

p. Ostern 1894. — 28. April. Min.-Erl. 17. April. Praktische Ausbildung von Eleven des Maschinenbaufaches. — 2. Mai. Bedingungen für die Annahme von Steuer-Supernumeraren. — 8. Mai. Bericht über die Abschluß- und Reiseprüfungen. — 9. Mai. Verleihung des Ranges der Räte 4. Klasse an die Professoren Dr. Reichmüller, Schneider und Dr. Hartung. — 9. Juni. Für kirchliche Ehrenämter bedarf es nicht der höheren Genehmigung, wohl aber des gesetzlichen Urlaubs für die eventuelle Unterbrechung des hauptamtlichen Dienstes. — 9. Juni. Gnadenunterstützungen ehemaliger Militärpersonen zum Bericht. — 26. Juli. Min.-Rescr. v. 13. Juli 1893 betr. die Besichtigung von Schulen durch Ausländer nicht ohne ministerielle Erlaubnis. — 23. August. Ausfall des Unterrichts bei großer Wärme. — 24. August. Vorschrift betr. Programmabhandlungen. — 24. August. Die wissenschaftliche Qualität der Zeichenlehrer zum Bericht. — 22. Oktober. Wegfall der öffentlichen Schlußprüfungen von Ostern 1894 ab; Ersatz derselben durch andere Einrichtungen zur Verbindung zwischen Haus und Schule. — 23. Oktober. Maßregeln gegen die Cholera-gefahr. — 24. Oktober. Besichtigung preussischer Schulen durch den Leiter der staatlichen Normalschule in Californien. — 9. November. Dispensationen jüdischer Schüler vom Sonnabendsunterricht zum Bericht. — 29. November. Neue Prüfungsordnung für Extraneeer betr. die Reise für Prima. — 4. Dezember. Wöchentliche Feststellung der äußeren und inneren Temperatur (nach Celsius) bei Centralheizungen durch einen Beamten, jährlich am 1. April zum Bericht. — 5. Dezember. Über Gas-Zuführung und Berechnung in Dienstwohnungen zum Bericht. — 8. 19. Dezbr. 30. Jan. 22. Febr. d. J. Lehrerveränderungen p. Ostern 1888—D. 1893 und Berechnung des künftigen Bedarfs an Lehrkräften zum Bericht. — 12. Dezember. Min.-Erl. 27. Nov. Vorschriften betr. den Nebenerwerb der Lehrer höherer Schulen. — 13. Dezember. Rechtzeitige Anträge auf Auszeichnungen bei festlichen Gelegenheiten. — 15. Dezember. Bestand und ev. Umwandlung höherer Schulen zum Bericht. — 18. Dezember. Ermächtigung des Direktors, die Weihnachtsferien bereits am 22. Dezember zu beginnen. — 20. Dezbr. Verrechnung der Krankenkassen-Beiträge für angenommene Arbeiter. — 21. Dezember. Bedingungen zur Verleihung von Bildwerken, Handschriften und alten Drucken an öffentliche Bibliotheken aus der Bibliothek. — **1894.** 2. Januar. Ferienordnung für das Jahr 1894.

Schulschluß:

Schulanfang:

1. Osterferien:	Mittwoch, 21. März,	Donnerstag, 5. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, 11. Mai,	Donnerstag, 17. Mai.
3. Sommerferien:	Freitag, 6. Juli,	Dienstag, 7. August.
4. Michaelisferien:	Sonnabend, 29. September,	Dienstag, 16. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 19. Dezember,	Donnerstag, 3. Januar 1895.

18. Januar. Verschiebung des dreijährigen Verwaltungsberichts um ein Jahr mit Rücksicht auf die neue Lehr- und Prüfungsordnung. — 2. Februar. Kürzere Fristen für Berichte eingeführt. — 10. Februar. 12 Festurkunden über die erneute Einweihung der Schloßkirche zu Wittenberg als Prämien zum Reformationsfest.

Die übrigen Verfügungen und Mitteilungen betrafen die Genehmigung des Lehrplans die Abiturienten-Prüfungen, die Turnlehrer-Bildungsanstalt, die Benützung der Turnhalle, die bauliche Erhaltung des Schulhauses, die Feuerversicherung, das Inventarium der Dienstwohnungen, die Schulgeldbefreiungen, die Verwaltung und die Revisionen der Gymnasialkasse, die Teilnahme an archäologischen bzw. hygienischen Kursen, die Empfehlung von Büchern a) für die Bibliothek: 1. B. Rogge, Vom Kurhut zur Kaiserkrone; 2. Bracht, Ernstes und Heiteres aus den Kriegsjahren 1870/71; 3. Höcker u. Ludwig, Jederzeit kampfbereit; 4. Warneck, Mission in der Schule; 5. Bobrik, Horaz, Entdeckungen und Forschungen; 6. Keilhack, Zusammenstellung geologischer Schriften und Karten. b) zu Prämien: 1. Gerhard von Amyntor, Gerke Sutebinne (1 Ex. zugleich als Geschenk für die Bibliothek überwiesen); 2. P. Güßfeldt, Kaiser Wilhelms II. Nordlandsfahrten.

b. Die Mitteilungen des Magistrats

bezogen sich auf a. die Impfpflicht, b. den Wittstocker Stipendienfonds, c. Turnfahrten im Walde, d. die Holzlieferung, e. das polizeiliche Einschreiten gegen gewissenlose Gastwirte. —

III. Chronik der Schule.

1. Schuleinrichtungen.

a) 13. April und 17. Oktober. Andachten zum Beginn der Schulsemester. Begrüßung neuer Schüler, Erläuterung der Schulordnung durch den Direktor. Im übrigen außer der täglichen Klassenandacht am Anfang und Schluß jeder Woche allgemeine Andacht.

b) Prüfungen. *a.* Zur Aufnahme neuer Schüler am 12. April und 16. Oktober v. J. *β.* Zur Versetzung in den letzten Wochen des Schuljahrs. *γ.* Abschlußprüfungen für VII am 15. September v. J. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Pilger und am 13. März d. J. unter dem Vorsitz des Direktors. *δ.* Abiturienten-Prüfungen am 15. September v. J. und 22. Februar d. J. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Pilger. *ε.* Inspektion einiger Klassen durch denselben am 14. September v. J. *ζ.* Die öffentlichen Schlußprüfungen fallen von jetzt ab fort.

c) Ferien 1893/94: Ostern 29. März—13. April. — Pfingsten 19.—25. Mai. — Sommer 14. Juli—15. August. — Herbst 30. September—14. Oktober unter Abänderung der früheren Verfügung. — Weihnachten 22. Dezember 1893—9. Januar 1894. —

d) Turnfahrt 6. Juni. Festmarsch durch die Stadt. Wanderungen durch den Stadtforst. Nachmittags gesellige Waldvergnügungen mit den Angehörigen. —

e) Ausfall einiger Lehrstunden teils aus Anlaß großer Hitze, teils wegen der Garde-manöver in der Umgegend, teils wegen der Urwahlen.

f) Gedächtnistage: *a.* 15. Juni. 18. Oktober v. J. für Kaiser Friedrich III. Ansprachen von Prof. Dr. Hartung und Prof. Dr. Lehmann. *β.* 9. März. 21. März d. J. für Kaiser Wilhelm I. Ansprachen von Prof. Dr. Lehmann und Direktor Dr. Großer.

g) Festlichkeiten. *a.* Sedanfeier 2. September v. J. Vormittags Festandacht in der Aula; Ansprache des DL. Polthier. Nachmittags Festzug. Aktus im Logengarten. Rede des OL Fritz Witte „über die Bedingungen zu einer gedeihlichen Entwicklung des Deutschen Reiches“. Ansprache des Direktors. Gesellige Vergnügungen, musikalische Vorträge von Schülern. *β.* Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. 27. Januar d. J. Festaktus. Festrede des Prof. Dr. Volkenthal „über Preußens Entwicklung und deutschen Beruf“. Ansprache des Direktors. *γ.* Feierliche Entlassung der Abiturienten am 21. März.

2. Lehrerkollegium.

Durch die Verf. vom 24. März v. J. wurde den Oberlehrern Albert Schneider, Dr. Gustav Hartung, Albert Detto und Dr. Johannes Lehmann der Amtstitel „Professor“ verliehen, und durch die Allerhöchste Ordre vom 10. April v. J. erhielten die drei dienstältesten Professoren Dr. Leichmüller, A. Schneider und Dr. G. Hartung den Rang der Räte 4. Klasse. Die Rangfolge der Professoren und Oberlehrer des Gymnasiums wurde nach dem Dienstalter geregelt. — Am 25. August 1893 verschied fern von hier in seiner heimatlichen Provinz Schlesien, zu Görlitz, wo er Heilung für schwere Krankheit suchte, der Professor Albert Schneider an den Folgen einer Gehirnlähmung im 66. Jahre

seines Lebens und im 42. seiner Amtsthätigkeit. Unsere Anstalt hat in dem Entschlafenen einen zielbewußten, pflichttreuen und wissenschaftlich bewährten Mitarbeiter verloren, der sich allezeit als ein wohlwollender und anregender Lehrer unserer Jugend erwiesen und durch seine trefflichen Charaktereigenschaften allgemeine Achtung und Wertschätzung erworben hatte. Am 28. August wurde eine Trauerandacht in der Aula abgehalten, bei welcher der Professor A. Detto in seiner Gedächtnisrede ein Lebens- und Charakterbild des Heimgegangenen vorführte. Am 29. August ward die irdische Hülle des Verbliebenen auf dem hiesigen Friedhofe von der Anstalt unter der allgemeinsten Teilnahme der Bürgerschaft, für welche er eine lange Reihe von Jahren auch als Stadtverordneter thätig gewesen war, zur letzten Ruhe geleitet. Der Schülerchor sowie die Regimentsmusik des damals hier weilenden Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 trugen am Grabe erhebende Trauerweisen vor. Das Andenken des Verewigten wird in Ehren gehalten werden. — Der mathematische und physikalische Unterricht der Oberklassen, welchen Prof. Schneider seit 1858 hier erteilt hatte, nebst den Funktionen eines Mitglieds der Abiturienten- und der Abschluß-Prüfungskommission wurde vom 7. Juni v. J. bis zu der erst Ostern d. J. erfolgenden etatsmäßigen Wiederbesetzung der Stelle dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Emil Büniger übertragen, wodurch zum Teil eine anderweitige Verteilung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Lehrstunden in den mittleren und unteren Klassen erforderlich wurde. In die erledigte Stelle tritt laut Verf. v. 2. Februar d. J. als Mathematikus der Oberlehrer Dr. Höfinghoff vom Gymnasium zu Luckau. — Michaelis 1893 ging infolge Stellentausches der Oberlehrer Adolf Teichert in gleicher Eigenschaft an das königliche Gymnasium zu Cüstrin über, nachdem er seit Michaelis 1888 an der hiesigen Anstalt gewirkt hatte. An seine Stelle trat der Professor Dr. Rudolf Volkenthal*) vom Gymnasium zu Cüstrin. Derselbe wurde am 17. Oktober v. J. vom Direktor in sein Amt eingeführt. — Am 5. Februar d. J. verschied nach kurzer Krankheit in Berlin der königliche Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Gustav Adolf Klir. Was der Hingeschiedene während seines rastlos thätigen Lebens insbesondere als königlicher Kommissar fördernd für unsere Anstalt gewirkt hat, welche am 7. Januar 1892 auch an der Feier seines 70. Geburtstags und am 5. Okt. 1892 an seinem 25jährigen Schulrats-Jubiläum sich beteiligte, wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. —

Vertretung resp. Dienstunterbrechung nahmen in Anspruch:

- a) Wegen Krankheit: S. Prof. A. Schneider S. 43 Tage. TL. Knak W. 9 Turnstunden.
 b) Wegen Urlaubs: DL. Wiesner S. 1 Tag Schöffendienst. — DL. Polthier S. 3 T. (Schul-Jubiläum in Pforta), W. 4 T. (Schöffendienst). — WHL. Finzelberg W. 1 T. (Familienangelegenheit). — Prof. Detto W. 1 T. (Wahlmännerangelegenheit). — ZL. Kremp W. 6 T. (Todesfälle).

3. Schüler.

Der Gesundheitszustand der Schüler war trotz der enormen Hitze im Sommer v. J. im allgemeinen günstig. Während der erneuten Cholera-gefahr wurden alle erforderlichen Maßregeln der Schulhygiene angewendet, auch in jeder Klasse ein Druckeremplar der amtlich empfohlenen „Verhaltens-

*) Karl Gustav Rudolf Volkenthal, geboren am 16. März 1846 zu Zachan, Prov. Pommern, Sohn eines praktischen Arztes, evangelisch, besuchte das Gymnasium zu Stargard in Pommern, bestand Ostern 1866 daselbst die Abiturientenprüfung, studierte von 1866 bis 1870 Philologie in Berlin und erwarb die Zeugnisse pro facultate docendi 1871, 1877 und 27. November 1883. Im Februar 1873 erlangte er in Halle a/S. die philosophische Doktorwürde auf Grund seiner Dissertation „De Tibulli arte poetica et genere dicendi“. Von Ostern 1872 bis Ostern 1873 absolvierte er sein Probejahr zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Cüstrin, an welchem er seit O. 1873 als ordentlicher Lehrer, zuletzt laut Verf. vom 16. März 1893 als Professor weiter wirkte, bis er M. 1893 an das hiesige Gymnasium überging.

regeln" ausgehängt. — Am 19. Juli v. J. während der Sommerferien starb am Flecktyphus hier selbst der Quartaner Richard Korth, ein bescheidener und wohlgesitteter Knabe. Am 22. Juli geleiteten ihn die ortsanwesenden Lehrer und Schüler zur letzten Ruhe. — Über die rege Beteiligung der Schüler an den allabendlich im Sommer stattfindenden freiwilligen Turnspielen und die Turnübungen des Gymnasialturnvereins „Körner“ vergl. oben I. Der genannte Verein hielt am 16. Dezember v. J. in Gegenwart des Direktors, einiger Lehrer und geladener Gäste ein Preis- und Wettturnen ab, welches vortreffliche Leistungen aufwies. — Der Schüler-Stenographen-Verein Stolziana Wittstocchana zählte im letzten Winter 13 Mitglieder (9 I 2 OII 2 UII).

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Namensverzeichnis der im Schuljahr 1892/93 neu aufgenommenen Schüler.

(Der Heimatsort ist nur bei den auswärtigen Schülern angegeben.)

Nach UI (S.) 1. Ludwig Schulz aus Neu-Ruppin (v. Gymnasium zu Neu-Ruppin). — 2. Karl Streuber aus Bacharach a. Rhein (vom Großherzog-Oldenburgschen Gymnasium zu Birkenfeld a. d. Nahe). — (W.) 3. Wilhelm Bohne aus Nettelkamp, Prov. Hannover (v. Gymnasium zu Salzwehel i. N.). — Nach OII: (S.) 4. Adolf Hochheim. — 5. Karl Schmidt aus Kiewe i. M. — Nach UII: (S.) 6. Lothar von Salderu aus Krosen (v. Fürstl. Waldeck'schen Gymnasium zu Corbach). — 7. Hans Plöger aus Berlin (v. Friedrichsgymnasium zu Berlin). — (W.) 8. Hermann Guntau aus Pritzwalk (v. Kgl. Joachimsthal-Gymnasium zu Berlin). — Nach UIII: (S.) 9. Ulrich Arndt aus Pritzwalk. — 10. Kurt Dorenburg aus Rehlin (vom Wilhelms-Gymnasium zu Berlin). — (W.) 11. Ernst Lindenberg (vom Gymnasium zu Dreptow a. Rega). — 12. Max Landsmann (vom Humboldt-Gymnasium zu Berlin). — Nach IV: (S.) 13. Martin Crusius aus Schrepfow. — 14. Otto Jennerjahn aus Schrepfow. — 15. Paul Will aus Freyenstein. — 16. Franz Behrendt aus Freyenstein. — 17. Max Kabelitz aus Ziegenhals in Schlesien. — Nach V: (W.) 18. Kurt Bolzenthäl (vom Gymnasium zu Cüstrin). — Nach VI: (S.) Aus der hiesigen Bürgerschule 19. Hans Viereck. — 20. Richard Lindenberg. — 21. Kurt Möller. — 22. Erich Kremp. — 23. Johannes Grimme. — 24. Emil Wulff aus Babitz. — 25. Arthur Reppenthin aus Kyritz. — 26. Friedrich Lübbecke aus Neustadt a. D. — 27. Max Rubach aus Kiewe i. M. —

2. Abgang resp. Abmeldung von Schülern.

a. Abiturienten.

In den Prüfungen unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Pilger bestanden am 15. September v. J. 4 und am 22. Februar d. J. 7 Abiturienten, welche oben S. 16 Nr. 209—219 näher bezeichnet sind. Die unter Nr. 212, 215, 216, 218, 219 Genannten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

b. Sonstiger Abgang resp. Abmeldung:

Aus OII (W.) Karl Fleischhacker (Landmesser). — Aus UII mit dem Militärzeugnis (S.) Ernst Schulz (Eisenbahn). — Otto Richter (Gymnasium i. Berlin). — Aus IV (S.) Richard Korth †.

3. Die Frequenz-Übersicht:

a) Frequenztabelle für das Schuljahr 1892/93.	A. Gymnasium.									Sa.
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1893.	10	12	10	19	19	24	22	17	9	142
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1892/93	5	1	3	1	1	2	1	—	—	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1893 . .	6	7	12	16	18	16	16	9	—	100
3b. " " Aufnahme " " "	—	2	2	2	—	22	5	—	9	20
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1892/93	11	12	14	24	20	22	20	10	9	150
5. Zugang im Sommer-Semester	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommer-Semester	4	—	—	2	—	—	1	—	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7b. " " Aufnahme " " "	—	—	—	1	—	2	1	—	—	4
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters .	11	10	14	23	20	24	25	11	9	147
9. Zugang im Winter-Semester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winter-Semester (bis 1. Februar)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1894	11	11	14	23	20	24	25	11	9	148
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 . . .	19,4	18,6	18	17,2	15,2	14,6	13,6	11,5	10,7	Sahre

b) Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.	Evang.	Kathol.	Diffid.	Sub.	Einb.	Außw.	Außl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1892 . .	147	—	—	1	76	57	15
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1892/93 . .	146	—	—	1	75	59	13
3. Am 1. Februar 1893.	147	—	—	1	75	60	13

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1893 13, Michaelis 1893 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1, Michaelis 2 Schüler.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Zuwachs.

a) Lehrerbibliothek. Die vorgeschriebene Revision hielt der Direktor mit einigen Lehrern am 7. März d. J. ab. Der Zuwachs p. 1893/94 beträgt 106 Werke und 171 Bände, der Bestand Ostern 1894 2336 B., 4580 B., zusammen mit den drei Nebenbibliotheken (Gabcke, Hochbaum, Übersetzungen) 2935 Werke, 5334 Bände. Die Geschenke vgl. B, sind durch * bezeichnet. Die mit M. bezeichneten Werke sind als Museumsbibliothek unten im Anhang genauer angeführt. Neu erworben sind: I. 130. Kommentar zur heiligen Schrift von Strack und Böckler, A 2 enthaltend dazu A 1 Genesis, Exodus, Leviti, Numeri. Deuteronomium, Josua und Richter. 1893. * 134. Gerhard. M. * 153. Joh. Svellus. M. * 154. Rambach. M. * 155. Ignatii Martyros opera. M. * 156. Concordia. M.

- * 157. Luther, M. * 158. Christoph Starke, M. * 159. Büchner, M. * 160a. Gesenius und Niemeyer, Einleitung in die heilige Schrift. Vorträge, nachgeschrieben von G. Zarnack. Halle 1823/4. Handschrift. * 160b. Gesenius, Biblische Archäologie, nachgeschr. von demselben. * 160c. Gesenius, Genesis und Jesaja, nachgeschr. von demselben. * 161. Wichmann, M. * 162. Gipsler und Flachmann, Musterpredigten, 1814. * 163. Ammon, Predigten. 1814. 164. Ziethe, v. Rhoden, Heyde. Die unterrichtliche Behandlung des 6. Gebotes. 3 Preischriften 1894. — II. 112. Verhandl. der Direktoren-Versammlungen. Bd. 42. Berlin 1893. — 145. Fries u. Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 34. 35. 36. Halle 1893. 170. Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, VII. Jahrg. Berlin 1893. 185. Wortmann, das Keulenschwingen. Hof 1892. 186. Kethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen in 19. Jahrh. Berlin 1893. * 187. Heeger, Spielen und Turnen. Leipzig 1893. — III. Vgl. Museum. — IV. 147. Jastrow, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, XV. Jahrgang 1894. 239. 41. Annales Fuldenses. 1891. 252. Höcker und Ludwig, Jederzeit kampfbereit. 1893. 253. Busolt, Griech. Geschichte. Bd. 1. 2. Aufl. 1893. 254. Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. 255. Thomas, Das Denkmal auf dem Niederwald (Festgabe) mit zahlreichen Illustrationen. 1883. 256. Rothert, Karten und Skizzen aus der vaterl. Gesch. der letzten 100 Jahre. 257. Düring u. a.: Deutsche Landes- und Provinzialgeschichte. 1892. * 258. Procopii Caesariensis Anecdota. M. 259. Jaenicke und Hähnel, Hilfsbuch für die Geschichtserzählungen in Sexta und Quinta. 1893. 260. Lamprecht, Deutsche Geschichte. 1891—3, Bd. 1—3. — V. 80. Kirchhoff, Länderkunde von Europa. 8. Abteilung. 1893. 99. Kirchhoff, Die Schutzgebiete des Deutschen Reichs. 1893. 100. Wende, Deutschlands Kolonien in 8 Bildern. 1893. 101. Güssfeldt, Kaiser Wilhelms II. Reisen nach Norwegen 1889—92. 2. Aufl. 1892. * 102. Paetsch, Die Schutzgebiete des Deutschen Reiches. 1893. — VI. 185. Aus deutschen Lesebüchern von Fricke u. Gaudig, Lief. 60—64. 283. Wilmanns, Deutsche Grammatik. 1893. 284. Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.—12. Jahrh. 1892. 285. Bötticher und Kinzel, Geschichte der deutschen Litteratur. 1894. 286. Tesch, Patriotische Dichtungen. 1890. 307—334. Foj. Kürschner, Deutsche National-Litteratur. 307. Piper, die älteste deutsche Dichtungen des späteren Mittelalters. 310. Liliencron, Deutsches Leben im Volkslied um 1530. 311a—b. Arnold, Hans Sachs' Werke. 312. Wolff, Luthers Schriften. 313. Bobertag, Volksbücher des 16. Jahrhunderts. 314a—c. Bobertag, Grimms' Werke. 315. Bobertag, Abraham a. S. Clara. 316. Österley, Martin Opitz. 317c. Österley, Fleming, v. Logau, Olearius. 317d. Palm, Gryphius Werke. 317e. Österley, Simon Dach. 318a. Bobertag, Hofmann, v. Hofmannswaldau, Lohenstein u. a. 319a—b. Fulda, Die Gegner der zweiten schles. Schule. 320. Frey, Gefners Werke. 321. Frey, Haller und Salis-Seewis. 322. Crüger, Gottsched, Bodmer, Breitinger. 323a. Sauer, Joh. Heinrich Voss. 324a—d. Hamel, Klopstocks Werke. 325. Minor, Lessings Jugendfreunde. 326. Sauer, Bürgers Gedichte. 327a—c. Sauer, Stürmer und Dränger. 328. Minor, das Schicksalsdrama. 329. Minor, Fabeldichter, Satiriker u. Popularphilosophen des 18. Jahrh. 330a—b. Bobertag, Erzählende Prosa der klassischen Periode. 331a—f. Pröhle, Wielands Werke. 332a—d. Zölling, Heinrich von Kleists Werke. 333a—b. Behaghel, Hebels Werke. 334a—d. Koch, Zimmermanns Werke. — VII. * 5b. Gesenius, Hebräisches Lesebuch. 1814. — VIII. 45. Banner, Tabelle der unregelm. Verba des Französischen. 1893. 46. Mignet, histoire de la révolution française. Mit Anmerkungen v. Schaumsland. 1888. * 47. La Fontaine Fables. Illustrations par Grandville Paris. 1859. — IX. 37. Macaulay, Ranke's history of the popes. 1887. * 38. Tendering,

Kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache. 3. Aufl. 1893. — X. *58. Le Rime di Fr. Petrarca, ed. von Fernow. Tom. II. Jena 1806. — XI. *82. Günther, Handbuch der mathem. Geographie. 1890. *83. Cournot, Theorie der Functionen. Deutsch von Schunse. 1845. *84. Meyer, Anleitung zur Geometrie. Altona. 1805. — XII. *50. Hollmann, Physik. Berlin. 1893. 51. Kindel, Leitfaden der Physik. 1893. 52. Sprockhoff, Schul-Chemie. 1893. 53. Schellen, Die magnet- und dynam-elektrischen Maschinen. 1883. — XIII. 15. Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. 1. Abt. 5 B. 2. Lief. 6. Band, 6. Lief. 1893. 28. Wossidlo, Lehrbuch der Zoologie. 1886. 29. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 1891. — XIV. 40. Wossidlo, Lehrbuch der Botanik. 1887. 41. Wossidlo, Leitfaden der Botanik. 1892. 42. Westermaier, Compendium der allg. Botanik. 1893. *42. Rieß, Flora von Freyenstein i. d. Prignitz. — XV. 15a. Fuchs, Die vulkanischen Erscheinungen der Erde (früher V 8). 18. Hoernes, Erdbebenkunde. 1893. *19. Vogt, Lehrbuch der Geologie. 1866/71. *20. L. Weis, Lehrbuch der Mineralogie und Chemie. 1891. 21. Keilhack, Geologische Schriften und Karten. 1893. — XVI. 46. Eulenburg und Bach, Schulgesundheitslehre. 1891. 47. Funke, Naturgeschichte. 1800. — XVII. 26. Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienste. 1893. 27. Wie bewirbt man sich um Stipendien? 1893. — XVIII. 31. Supplement zu Andree's Handatlas. Abt. 2. 3. 1893. — XIX. Vgl. Museum. — XXI. *127a. Xenophons Hellenica I—II erklärt von Rich. Großer. Gotha 1893. — XXII. *4c. Cicero's Reden gegen Catilina, erklärt von Halm. 1853. 94. Dvids Metamorphosen von Siebelis-Polle, 15. Aufl. 1892. *150. Livii opera. Basel 1740. *151. Taciti opera. Zweibrücken 1792. — XXIII. *95. Riemer, Griech.-deutsches Handwörterbuch 1819/20. 96. Carolus Du Fresne Dominus, Du Cange, Glossarium ad scriptores mediae et infimae Latinitatis. 1688—1890. 2 Bde. Fol. 97. Derselbe: Glossarium ad scriptores mediae et infimae Graecitatis. 1688—1891. 2 Bde. Fol. — XXIV. 42a—b. Lannitz, Wandtafeln antiken Lebens. XXIV. XVIIIa—c. XIX. M. 60. Curtius und Raupert, Karten von Attika, Heft 7. 1893. 73. Koscher, Mythologie. Lief. 25—27. 1893. 94. Zwan Müller, Handb. d. Altertumswissenschaft, Bd. VI. Bog. 1—19. 101. H. Stending, Griechische u. Römische Mythologie. 1892. — XXV. Zeitschriften: 1893. 1. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1b. Generalregister dazu für Jahrgang 1—40. 1893. 5. Fleckstein u. Masius, Jahrbücher für Philol. u. Pädag. 6. Centralblatt für die preuß. Unterrichtsverwaltung. 6b. Ergänzungsheft dazu. 1893. 6c. Register dazu für Jahrg. 1880—1889. 1892. 13. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. 42. Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen seit 1882. 43. Weßel, Gymnasium seit 1883. 45. Poste, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. 46. Pontonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 47. Fauth-Köster, Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht seit 1889. 49. Kasten, Neuphilologisches Centralblatt. 1892. 1893. Die bisher gehaltenen Zeitschriften 2. 3. 15. 35. 38. 41. 48 sind seit 1892 abbestellt.

b) Die Programme der höheren Lehranstalten und Universitäten von Deutschland und Deutsch-Osterreich wurden wie bisher sämtlich bestellt und im Programm-Zimmer alphabetisch geordnet aufbewahrt. Vom Wittstocker Programm 1894 bestellte die Centralstelle B. G. Teubner in Leipzig 675 Exemplare.

c) Schülerbibliothek. Der Zuwachs beträgt p. 1893/94 3 Werke mit 8 Bänden, der Bestand Ostern 1894 für 6 Klassen in 11 Rubriken 1771 Werke mit 2658 Bänden. Eine Anzahl von Büchern wurde repariert. Eine größere Zahl von Büchern sind aus dem Museum in die betreffenden Klassen zurückgegeben. Nur einige illustrierte Werke und die Dubletten sind unter der Bezeichnung M. in dem Museum für alle Klassen zugänglich geblieben. M. 1893 wurde die Schülerbibliothek der Sekunda für die beiden Klassen OII und UI räumlich getrennt mit der Bestimmung, daß die ungeraden

Nummern 1. 3. 5. ff. der OII, die geraden Nummern 2. 4. 6 ff. der UII angehören, daß aber beide Abteilungen je nach Bedürfnis beiden Klassen zugänglich bleiben. Ersetzt resp. umgeschrieben resp. neu erworben sind: I A 29. Schmidt, siebenjähriger Krieg. D 23a—b. Lewes, Goethes Leben und Schriften. D 72g. W. Alexis, Wärfwolf. D 90f. Freytag, Ahnen. b. Aus einer kleinen Stadt. D 91b. G. Ebers, Ägyptische Königstochter. Bd. 2. *ID 115a—b. Gerhard von Amynor, Gerse Suteimne. 2 Bde. D 117. G. Ebers, Kleopatra 1894 (neu) M. H 17. Rénard Album archéologique jetzt L. B. III 68. H 25. Illustrierte Zeitung. 1893. 2 Bde. H 33. Bracht, Ernstes und Heiteres aus den Kriegsjahren 1870/71. H 34. Hinzpeter. H 35. Kohlransch u. Marten. H 38. von Coler früher H 41. 42. 55. — II D 51f—h. Kluge, Deutsche Nationallitteratur. 3 Er. H 17. Bracht, Ernstes und Heiteres aus den Kriegsjahren 1870/71. — VI 117. von Horn, Hualma.

d) Schulbücher-Leihbibliothek. Der größte Teil des Bestandes ist durch die Anforderungen der neuen Lehrpläne in den alten meist recht abgegriffenen Exemplaren unbrauchbar geworden. Die Benutzung der noch brauchbaren Bücher wird auf den schriftlichen Antrag des Vaters oder Vormunds unter der Bedingung schonender Behandlung gestattet. Neu angeschafft oder * geschenkt sind: *A 4. Hollenberg, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. A 8h. K. Leimbach, Leitfaden für den Religionsunterricht. *B 1. Hopf und Paulsiek 1892 für VI 2 Er. *B 2. desgl. für V 2 Er. B 3. desgl. für IV 2 Er. *C 3a—b. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. 37. Aufl. Neue Ausgabe 1893 2 Er. *C 5a—b. Dstermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für VI. 1893. 2 Er. *C 6a—b. Dstermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für V. 1892. 2 Er. *C 7a—m. Dstermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch mit Auszug aus Cornelius Nepos für IV. 1893. 7 Er. (a—g). desgl. mit Präparationen. 1893. 5 Er. (h—m). *C. 74. Ovid Metarmorph. ed. Siebelis. 1. Heft. *C. 75. Livius I. II ed. Weissenborn. *D 23. Wefener, Griechisches Elementarbuch I. 1893. 5 Er. (a—e). *D 65. Sophocles Electra u. Trachinierinnen ed. Schneidewin-Nauck. *D 66. Demosthenes or. XVIII. XX ed. Westermann. *G 6k. Herbst, Historisches Hilfsbuch, Mittelalter. *G 7f. Herbst, desgl. Neuzeit. *J 14a—b. Wossjido, Leitfaden der Zoologie. 1891. 1893. 2 Er. *J 15a—b. Wossjido, Leitfaden der Botanik. 1892. 2 Er.

e) Die Lehrmittel für das Zeichnen erhielten einige Reparaturen und als Zuwachs 13 Holzmodelle von Zergiebel.

f) Die Lehrmittel für den Gesang sind nicht vermehrt, aber repariert worden.

g) Die Lehrmittel für Physik sind im Winter von dem Custos Dr. Büniger unter Assistenz verschiedener Schüler der I, II und III revidiert, neu und zweckmäßig geordnet und zum Teil wieder in Stand gesetzt worden. Ein Glasschrank wurde neu eingestellt. Sämtliche Schränke und Lehrmittel sind jetzt in dem physikalischen Kabinett neben der Physikklasse vereinigt.

h) Das Gymnasial-Museum (M) wird verwaltet von dem Direktor, welcher seit 1894 von der Provinzial-Kommission für die Denkmalspflege zum Vertrauensmann für den hiesigen Kreis bestimmt ist, sowie von den Custodes Herren DL. Polthier und Dr. Büniger. Über seinen Zweck und Umfang ist im Vorwort zu dem neuen Katalog 1893 sowie oben S. 18 berichtet. Es umfaßt 1) die ethnographischen und 2) die naturhistorischen Sammlungen sowie 3) die ausgewählte Museums-Bibliothek in 4 größeren Räumen, während die Bildwerke sich auf 13 verschiedene Räume verteilen. Der jährliche, größtenteils aus Geschenken * bestehende Zuwachs wird von jetzt ab bis auf weiteres in einem besonderen dem Hauptkatalog 1893 angepaßten Anhang verzeichnet, welcher sich leicht ablösen und als Nachtrag mit dem Hauptkatalog vereinigen läßt. Unter B Zuwendungen werden bei den Namen der Geschenkgeber nur die entsprechenden Nummern angegeben. —

i) Der **Pflanzengarten** nebst den Sträuchern und Bäumen, Schulanlagen, wird entsprechend den Angaben des Museumskataloges 1893 S. 21—23 mit Hilfe des Landschaftsgärtners Burmeister und verschiedener Schüler der VI—VIII zum Zwecke des Anschauungsunterrichtes vom Custos Dr. Bünger erhalten und gepflegt.

k) Die **Turnhalle** hat nur einige Reparaturen an den Geräten erhalten und ist auch im letzten Jahre von einer turnenden Mädchenabteilung sowie vom Schüler-Turnverein „Körner“ mitbenutzt.

l) Im **Schulhaus** wurden außer den gewöhnlichen Reparaturen besondere Maßnahmen erforderlich zur Beseitigung der Witterschäden, welche der orkanartige Sturm am 11.—12. Februar an den Fenstern und an der Bedachung angerichtet hatte. — In der Dienstwohnung des Direktors wurden langjährige Übelstände beseitigt, insofern zur Erhellung der Eingangstüre, die Zimmerthüren mit mattiertem Fensterglas versehen und der bisher fehlende Ausguß in der Küche eingerichtet wurden. Infolge der Erhöhung der Straße mußte auch das Pflaster vor der Ostseite des Gymnasiums erhöht und erneuert werden. —

m) Das sonstige **Inventarium** wurde zweckentsprechend vermehrt oder erneuert; insbesondere wurden zwei große Schulfahnen für festliche Dekorationen neu gefertigt und 5 Trommeln erneuert.

B. Zuwendungen *

machten: Herr Kaufmann Hermann Kupfer senior zu Magdeburg. Kulturalien. M I 1 C (Bibliothek) XIX 84b. 102. 120. H (Münzen) c 28 (Brakteaten) h 16 (aus Japan) I 2 Aa. 226. 403—412 (Urnen). B. 424 (Japan). D. 426—427 (Amerika). Naturalien. M. II 2 A. Zoologie 1079—1081. 1084—1089. 1091—1096. 1098—1100. 1103—1106. 1108—1109. 1111—1120. Zu 335. 1128. 1134—1144. B. Botanik. Zu 91—97. 347—356. 360. C. Mineralogie. Zu 605. 620—645. 646—657. 664—666. D. Fossilien. a. Versteinerungen 287—310. E. Fabrikate. 22—26. 34.

Ferner zur **Lehrerbibliothek** resp. Museum (M. I 1 B. C. D. E.) Herr Fabrikbesitzer Dr. Kunheim zu Berlin III 66 (M.) — Herr Steinmetz Pohlmann X 58. — Herr w. Töchterchul-Lehrer Hollmann als Verf. XII 50. — Sächsischer Turnlehrer-Verein zu Dresden II 187. — Herr Turnlehrer Knaf XIV 43. — Direktor Dr. Großer als Verf. XXI 127a. — Herr Bürgermeister a. D. Marann VIII 47. XIX 76a—b. (M.) — Gymnasium zu Prenzlau XIX 77. — Herr Gutsbesitzer Zarnack zu Sudrowshof I 134. 153—163. VII 5b. XI 84. XIX 119. — Fräulein E. Schneider aus dem Nachlaß ihres Vaters XI 82. 83. XV 19. 20. — Herr W. H. Dr. Bünger XIX 36. XXII 4c. — Herr Gerichtssekretär Kaphengst zu Friedeberg Nm. aus dem Nachlaß des Herrn Dr. Lau XXII 150. 151. XXIII 95. — Herr Kaufmann Drope zu V 42. (M.) — OII Hermann Scharwächter XIX 115. (M.) — OI Ludwig Schulz XIX 104. (M.) — UI Richard Spierling XIX 39o. (M.) — UI Karl Borchardt XIX 118. (M.) — Herr Photograph Donnerhack III 43c. (M.) — Gärtners Verlagsbuchhandlung in Berlin IX 38. — UII Wilhelm Günther III 27 (Ryffhäuser-Denkmal). (M.) — Reimers Verlagsbuchhandlung in Berlin V 102. —

Zur **Schülerbibliothek**: Das königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Berlin I D 115a—b.

Zur **Schulbücher-Leihbibliothek**: Die Verlagsbuchhandlungen Weidmann, Berlin C 3a—b. J 14a—b. 15a—b. — Grote, Berlin. B 1a—b. 2a—b. 3a—b. — B. G. Teubner, Leipzig. C 5a—b. 6a—b. 7a—m. D 23a—e. — Herr W. H. Dr. Bünger A 8h. C 74. 75. D 65. 66. G 6k. 7f. —

Münzen M. I 1 H: Herr Werkmeister Theodor Hölcke zu Heinrichs in Thüringen. a 1. e 1. d 5. — Herr Tierarzt L. K. W. Davids zu Pritzwalk. d 1. — Herr Regierungsrat Schmidt zu Cassel. g 1. — Herr Rittergutsbesitzer von Rohr zu Dammwalde. i 1 Obligation.

Zur **ethnographischen Sammlung**: Herr Oberlehrer Polthier. Aa 413—415. 417. — Herr Schmiedemeister Reeps. Aa 418—419. — Herr Werkmeister Th. Hölcke zu Heinrichs i. Th. Aa 422. 423. — Herr Kaufmann Teichmüller zu Bernburg. B 425. — UI Karl Borchardt. Aa 420. — UIII Friß Dribbisch. Aa 421. — E. Berlin, Berlinchen. Aa 227a—c. — Herr Afrikareisender Lieutenant Ludwig Meyer, deponierte Gegenstände aus Ostafrika. A 1—35. B 1—19. C 1—117. D 1—8.

Zur **naturhistorischen Sammlung**. II 2 **A. Zoologie**: Herr Forstauffseher Hofmann zu Oberhof in Thüringen. 1082—1083. — Herr Bäckermeister Krippenstapel. 1086. — Herr Pastor Crusius zu Schrepfow 1090. — UII Karl Detto 1097. — Herr Gasinspektor Deegen 1102. — Herr Werkmeister Th. Hölcke zu Heinrichs in Th. 1107. — OI Friß Schulz 1127. — Herr Marktmeister Reetz und UIII Karl Möller zu 351. — UIII Wilhelm Nagel 1 zu 1129. — **B. Botanik**: Herr Schmidt zu Doffow 317. — Direktor Dr. Großer 320—346. — **C. Mineralogie**: Herr von Rohr-Dannemwalde 661—663. — Herr Kaufmann Otto Krausnick zu Magdeburg 660. — UII Wilhelm Günther 705—707. — E. Berlin zu Berlinchen 708—718. — **D. Fossilien**: Herr Major Reeps zu Magdeburg a. 311. — UII Wilhelm Günther a. 326—333. b. 34. — UIII Wilhelm Nagel a. 312—313. — V Kurt von Hantelmann a. 314. — E. Berlin zu Berlinchen a. 334—364. — Näheres im Anhang.

Für alle diese Zuwendungen wird den freundlichen Gebern der herzlichste Dank ausgesprochen.

VI. Unterstützungen und Stiftungen.

1. Der **Schulgelderlaß** kann ganz oder zur Hälfte auf triftig begründete Gesuche würdigen und bedürftigen Schülern — höchstens für 10 pCt. der Schülerzahl — auf die Dauer eines Semesters gewährt werden. Vgl. Schulordnung Nachtrag 1888 § 11.

2. Der **Wittstocker Stipendienfonds** betrug Ende 1893 2613 M. 91 Pf. und ergab p. 1893 einen Zinsertrag von 97 M. 68 Pf., von welchem das Kuratorium, bestehend aus den Herren Bürgermeister Dr. Schulz, Stadtverordneten-Vorsteher Breuer, Direktor Dr. Großer, Oberlehrer Dr. Hartung, Rechtsanwalt Rükenthal am 9. Februar d. J. nach stattgehabter Rechnungsprüfung dem Komitee der drei Letztgenannten 90 M. überwies. Von dem 1893 reservierten Betrage von 120 M. wurden 90 M. als Schulgeldstipendium den Schülern der OII Max Laue und UII Friß Lampe (je 45 M.) gewährt. Der Rest von 30 M. und die jetzt überwiesenen 90 M., Summa 120 M., werden erst im nächsten Schuljahr 1893/94 zur Verwendung kommen. —

3. Für die **Prüfung** von 10 auswärtigen Privatschülern wurden im April, Oktober und November v. J. als Gebühren erhoben zusammen 40 Mark. Dieser Betrag ist der „König Wilhelm-Stiftung für unverjorgte Beamtentöchter“ zu Potsdam durch den Unterzeichneten als den Vertrauensmann der Stiftung überwiesen.

VII. Besondere Mitteilungen für die Schüler und ihre Eltern.

1. Auf die oben unter II mitgeteilten höheren Verfügungen, darunter die Ferienordnung p. 1894, ferner die im Programm 1891 S. 31 abgedruckten Reglements für die Laufübungen im Turnunterricht und die Pflege des Körpers wird besonders aufmerksam gemacht.

2. Die wichtigsten Bestimmungen über die Ostern 1892 in Kraft getretene Schulreform sowohl betr. der Lehraufgaben als betr. der Reife- und Abschlußprüfungen und der Berech-

tigungen sind im Programm 1892 S. 24 mitgeteilt. Unter den Neuerungen treten vorteilhaft hervor die deutschen Klassenarbeiten aus verschiedenen Gebieten in den Klassen IV—I. Die Thematika derselben für I und II vgl. I 3. Diese Ausarbeitungen fördern die Selbständigkeit und Aufmerksamkeit, bekunden die besonderen Neigungen der Schüler, entwöhnen von Phrasen, gewöhnen an Schlagfertigkeit und an sachgemäße präcise Darstellung der wichtigsten Gesichtspunkte, worauf es für die im Alltagsleben vorkommenden Berichte, Protokolle, Gutachten u. dgl. m. besonders ankommt. — Über die Einführung neuer bezw. zeitgemäß umgearbeiteter Schulbücher ist jetzt Entscheidung getroffen. Vgl. I 4. Durch Konferenzbeschluß ist der Bücherhandel unter Schülern und der Gebrauch veralteter, beschriebener oder unsauberer Schulbücher streng untersagt.

3. Gemäß der Cirk.-Verf. vom 21. September 1892 sind — aus Anlaß betrübender Vorfälle — Schüler, welche im Besitze von Pistolen oder andern gefährlichen Waffen betroffen werden, mit der Verweisung zu bedrohen resp. zu bestrafen.

4. Der Besuch des **Museums** sowie die Benutzung der Bibliothek ist auch dem Publikum gern gestattet. Wie bisher werden Zuwendungen für das Museum mit Dank entgegen genommen.

5. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an den **Schultagen** im Sommer um 11 Uhr, im Winter um 3 Uhr im Amtszimmer zu sprechen; nur in dringenden Angelegenheiten sind, namentlich für Auswärtige, andere Stunden nicht ausgeschlossen.

6. Das neue **Schuljahr** beginnt am **Donnerstag 5. April** früh 7 Uhr. Die **Aufnahme** neuer Schüler findet am **Mittwoch 4. April** im Konferenzzimmer von 10 Uhr ab statt. Zur Aufnahme sind vorzulegen: a) der Taufschein event. der Geburtschein, b) der Impf- event. der Revaccinationschein, c) ein Abgangszeugnis über den letzten Unterricht, d) von den zu prüfenden Schülern auch Schreibmaterial. Die Wahl einer Pension bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors, welcher auch geeignete Pensionen nachzuweisen bereit ist.

Der Direktor des Gymnasiums.

Prof. Dr. R. Groszer.

Nachtrag.

Am 6. März wurde die Anstalt von dem schweren Geschick heimgesucht, durch ganz plötzlich eintretenden Tod ihren Direktor zu verlieren. Das Lehrer-Kollegium widmete ihm folgenden Nachruf:

„Am 6. März entriß uns ein plötzlicher Tod den bewährten Leiter unserer Anstalt, Herrn „Gymnasial-Direktor Professor Dr. Richard Groszer im 60. Lebensjahre und nach 19jährigem „Wirken in seinem hiesigen Amte. Er war ausgezeichnet durch Pflichttreue, ausdauernde Arbeitskraft und unermüdete Sorgfalt und lebte mit voller Hingebung seinen wissenschaftlichen und „pädagogischen Zielen. Unser Gymnasium verdankt ihm die Wahrung und Mehrung seines guten „Rufes als Bildungs- und Erziehungsanstalt und ist durch sein Verdienst um eine werthvolle „Sammlung von Bildungsmitteln bereichert worden. So hat der Verewigte sich in unserer „Mitte ein Denkmal gestiftet, welches dazu beitragen wird, ihm ein ehrenvolles Andenken zu „sichern. Das Lehrer-Kollegium des Königlichen Gymnasiums zu Wittstock.“

Prof. Teichmüller.